



Sehr geehrter Herr Röser  
 anbei die Fotos + Bericht über die Sanierung unseres  
 Kirche am Tropic! Südportal. Staatliches Hochbauamt Nürnberg I  
 Ihr Dr. Exner, Pfarrer

Das Südportal der Wolfgangskirche, die sogenannte *Schöne Pforte*, ist mit Krabben verziert, mit Blattmotiven also. Stark abgewittert, sind sie vor dreißig Jahren ergänzt worden. Dazu wurde ein Zement verwendet, der mit der Zeit immer mehr aushärtete und sich schließlich allzustark vom Ausdehnungsverhalten des originalen Burgsandsteinportals unterschied. Weil das Portal mit seinen originalen und seinen ergänzten Partien stark der Sonne ausgesetzt ist, entstanden durch das verschiedene Ausdehnungsverhalten starke Risse; es war abzusehen, daß ganze Teile abplatzen würden. Ein Abtragen der ergänzten Teile war nicht angezeigt, weil dabei auch originale Partien beschädigt würden.

Das Amt für Denkmalschutz, vertreten durch Dr. Exner, erstellte zusammen mit der Bamberger Firma Monolith ein Sanierungskonzept: durch Probebohrungen wurde die Aushärtung jeder einzelnen Krabbe ermittelt. Für jede Krabbe wurde dann ein Lösungsmittel hergestellt, das die Ergänzung auf den gleichen Härtegrad wie Burgsandstein bringt. Wie auf einer Intensivstation hingen im Oktober Tropfflaschen über dem Portal, die ihren Inhalt über Kanülen an die Krabben abgaben.

Wie es scheint, war die Behandlung erfolgreich, sodaß das Südportal die nächsten Jahrzehnte ohne weitere Risse oder Abplatzungen überstehen wird. Mit 8000 DM schienen uns die Kosten die bessere Alternative zum Verfall zu sein.

Oberes Bild: Dr. Exner (vorne) und Restaurator Zimmermann. Unteres Bild: Mitarbeiter der Fa Monolith auf dem Gerüst und Herr Röser, Landbauamt.

Dez. 2000